

Ergebnisse der Sismik-Auswertung zu Skala 6 Sprachliche Kompetenz im engeren Sinne

a. Wie funktioniert die Ermittlung der Werte?

Die Skala 6 des Sismik-Beobachtungsbogens eignet sich um den Sprachstand der Kinder in den Bereichen Wortschatz, Erzählfähigkeit, Grammatik und Satzbau einschätzen zu können. Die Kinder werden von den Sprachförderkräften bei verschiedenen Spielangeboten gezielt beobachtet bevor ihr Sprachstand mittels der vorgegebenen Fragen aus der Skala 6 beurteilt wird. Je nachdem, wie hoch die sprachliche Kompetenz der Kinder ist, wird ein Punktwert vergeben. Die ermittelten Werte werden anschließend mit einer normierten Tabelle nach Alter und Geschlecht abgeglichen. Dadurch kann ermittelt werden, auf welchem sprachlichen Niveau sich die beobachteten Mädchen und Jungen im Vergleich zu ihrer Altersnorm befinden. Zum Zeitpunkt der Einschulung sollte dieser Wert je nach Alter der Kinder bei ca. 48 Punkten liegen.

b. Wie verhält es sich mit der Verteilung der Altersgruppen?

- Zugrunde gelegt wurden Werte aus der Förderzeit 09/2016 – 06/2017.
- Es handelt sich um die Werte von 52 Jungen (54,2 %) und 44 Mädchen (45,8 %).
- Das mittlere Alter bei der Erstbeobachtung, d. h. vor der zusätzlichen Förderung betrug: $4,8 \pm 0,83$ Jahre.
- Das mittlere Alter bei der Zweitbeobachtung, d.h. nach 10 Monaten zusätzlicher Förderung betrug: $5,6 \pm 0,83$ Jahre.
- Die Altersverteilung bei der Erstbeobachtung verhielt sich folgendermaßen:
6 (6,3 %) Kinder \leq 4 Jahre; 47 Kinder (49 %) im Alter von 4-5 Jahren, 43 Kinder (44,8 %) im Alter von 5-6 Jahren.
- Die Altersverteilung bei der zweiten Beobachtung betrug:
1 Kind (1,0 %) \leq 4 Jahre, 19 Kinder (19,8 %) im Alter von 4-5 Jahren, 42 Kinder (43,9 %) im Alter von 5-6 Jahren, 34 Kinder (35,4 %) \geq 6 Jahre.

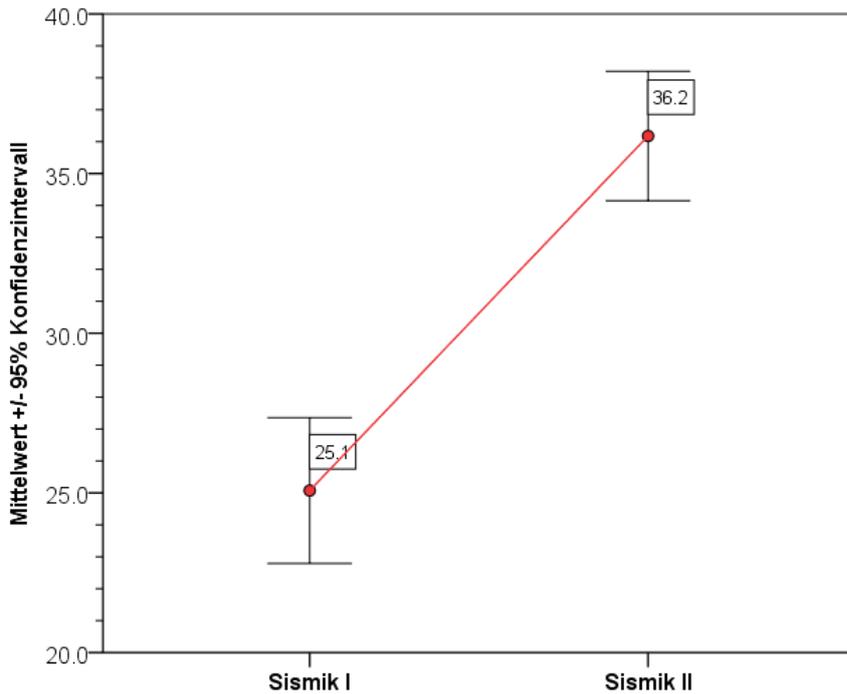
c. Abbildungen

Die nachfolgenden Abbildungen beziehen sich auf den Beobachtungszeitraum September 2016 (Sismik I) bis Juni 2017 (Sismik II). Angegeben sind die Mittelwerte +/- 95 % Konfidenzintervall (KI)¹. Die Auswertung wurde mit dem Programm SPSS² vorgenommen.

¹ Der Konfidenzintervall misst die Wahrscheinlichkeit des Mittelwertes.

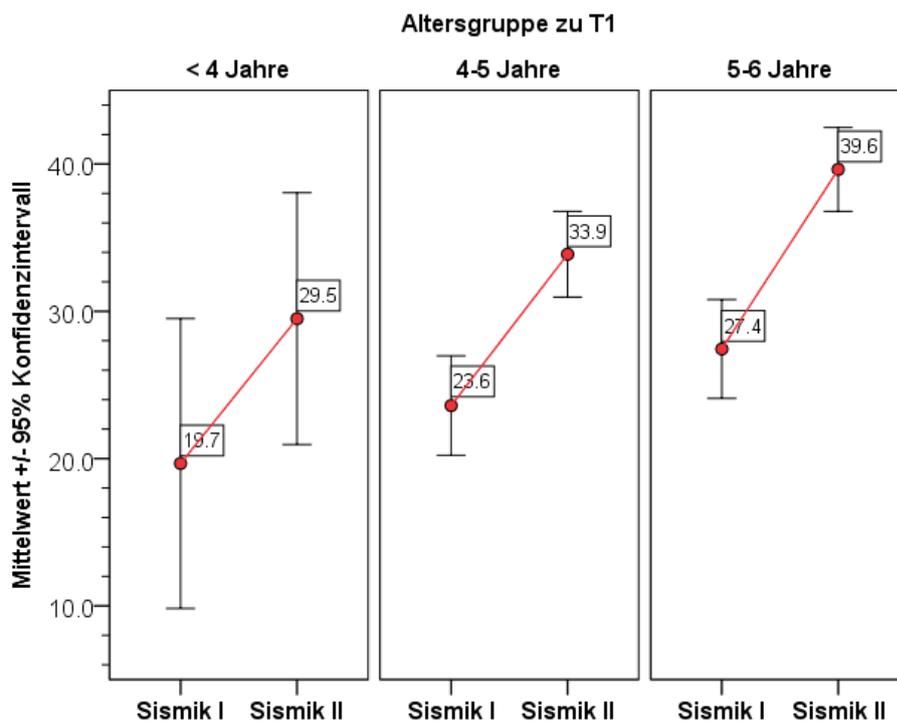
² IBM SPSS Software Statistics: Modular aufgebautes Programmpaket zur statistischen Analyse von Daten.

1. Abbildung: Veränderung der sprachlichen Kompetenz



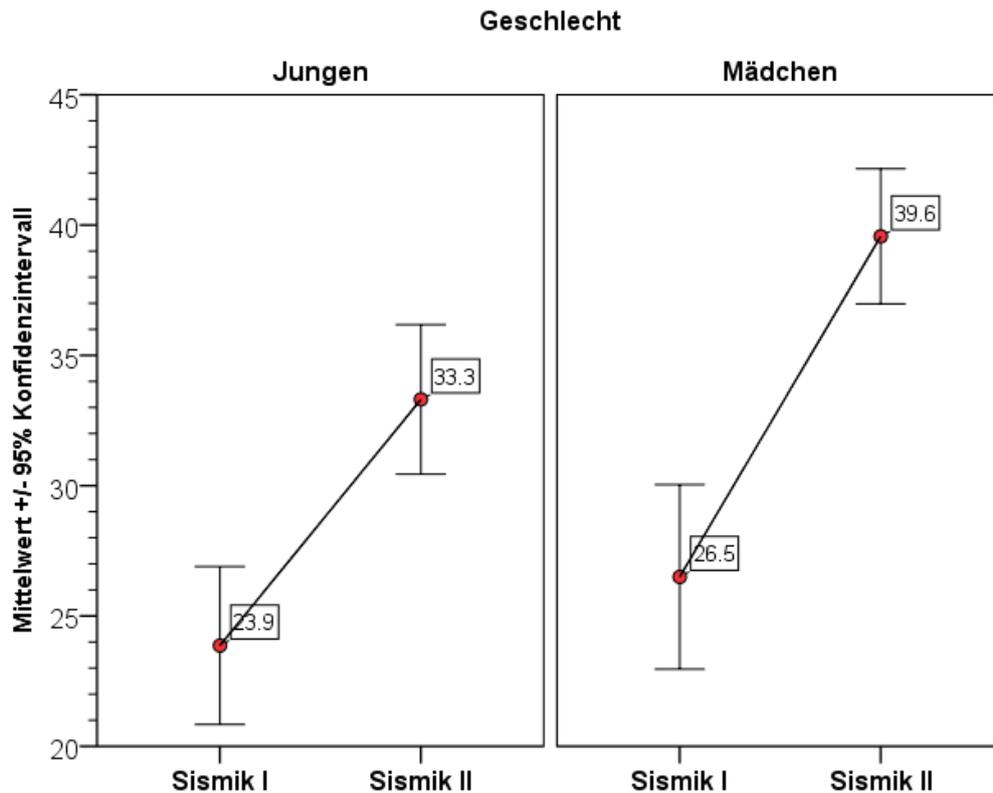
Die Abbildung 1 zeigt, dass sich die Kinder in ihrer sprachlichen Kompetenz (nach dem Beobachtungsbogen Sismik) im Mittelwert um 11,1 Erhebungspunkte verbessert haben.

2. Abbildung: Verbesserung in der sprachlichen Kompetenz in Abhängigkeit vom Alter der Kinder



Die Abbildung 2 zeigt, dass sich die Sprachkompetenz der Kinder in allen Altersgruppen im Mittelwert verbessert hat. Erwartungsgemäß starteten die jüngsten Kinder (≤ 4 Jahre) mit niedrigeren Erhebungswerten (Sismik I: 19,7 und Sismik II: 29,5), während die älteren Kinder zu Beginn bereits höhere Erhebungswerte (Sismik I: 27,4 und Sismik II: 39,6) erreichten. Die ältesten Kinder hatten dann auch mit 12,2 Punkten den stärksten Zuwachs an Sprachkompetenz.

3. Abbildung: Verbesserung der sprachlichen Kompetenz in Abhängigkeit vom Geschlecht der Kinder



In der Abbildung 3 zeigt sich, dass die Mädchen im Mittelwert mit etwas höheren Erhebungswerten (Sismik I: 26,5 und Sismik II: 39,6) als die Jungen (Sismik I: 23,9 und Sismik II: 33,3) starteten und nach der 10-monatigen zusätzlichen Förderung 6,2 Punkte mehr im Mittelwert erreichten als die Jungen.